

Final Schweizer Mannschaftsmeisterschaft G10

Thörishaus wurde erstmals Mannschaftsmeister G10

Nicht Titelverteidiger Tafers, sondern Aussenseiter Thörishaus holte sich in Utzenstorf am Samstag, 10. Februar 2018 den Titel des Schweizer Mannschaftsmeisters Gewehr 10 m. Igis-Landquart gewannen überraschend bei den Junioren.

Zürich-Neumünster gewinnt Bronze bei den Junioren. Zürich-Stadt steigt in die NLB ab.

Bereits in den ersten Begegnungen der Finalrunde setzte es Überraschungen ab. Gossau bezwang im Duell Nidwalden, Olten musste sich in beiden Begegnungen geschlagen geben und schied vorzeitig aus. Thörishaus rettete sich nach der Niederlage gegen Titelverteidiger Tafers mit dem Sieg über Olten. Diese booteten Gossau aus. Im anderen Halbfinal revanchierte sich Nidwalden für die letztjährige Finalniederlage gegen Tafers. Tafers holten sich diesmal gegen Gossau noch Bronze. Am Ende hatte Thörishaus gegen Nidwalden mit 0,5 Punkten mehr die Nase knapp vorne und konnte seinen ersten Titel als Mannschaftsmeister G10 feiern.

In der Auf-/Abstiegsrunde setzten sich Altstätten-Heerbrugg und Vully-Broye durch. Die Ostschweizer schafften damit den Verbleib in der NLA und die Waadtländer den Aufstieg in die höchste Spielklasse. Dafür muss das Team aus Zürich mit Andreas Frick, Jasmin Bernet, Reto Caviezel, Marsha Guggenheim, Thomas Hug, Martina Landis, Franziska Stark, Marco Vetsch den Gang in die NLB antreten.

Bei den Junioren galt nach der Qualifikation und den überzeugenden ersten Runden am Finaltag das Team Uri auch für den Finaldurchgang als klarer Favorit. Auch in diesem kommandierten Durchgang schossen die Uerner solide, doch das Sextett von Igis-Lanquart machte es noch überraschend besser und verwies den Titelverteidiger auf den Ehrenplatz.

Resultate:

Finalrunde NLA Gruppenresultate: Gossau - Thunersee 1622,3:1604,9. Tafers - Thörishaus 1634,7:1615,8. Nidwalden - Gossau 1633,0:1636,1, Tafers - Olten 1627,8: 1615,1. Nidwalden - Thunersee 1640,4:1614,3, Olten - Thörishaus 1612,5:1620,1.

Halbfinals: Thörishaus - Gossau 1631,9:1623,9. Nidwalden - Tafers 1637,6:1629,2. - Um Rang 3: Gossau - Tafers 809,2:813,6. - Final: Thörishaus - Nidwalden.802,6:802,1.

Schlussrangliste: 1. Thörishaus; 2. Nidwalden; 3. Tafers; 4. Gossau. 5. Olten. 6. Thunersee.

Auf-/Abstiegsrunde NLA/NLB Gruppenresultate: Altstätten-Heerbrugg - Vully-Broye 1602,9:1588,1; Zürich Stadt - Oberburg 1601,8:1593,1; Feld-Meilen - Vully-Broye 1561,6:1603,7; Glarnerland - Oberburg 1586,5:1590,2; Altstätten-Heerbrugg - Feld-Meilen 1597,1:1576,9; Zürich Stadt - Glarnerland 1605,0:1600,6.

Klassierungsfinals: Altstätten Heerbrugg - Oberburg 788,4:784,4; Vully-Broye - Zürich Stadt 780,1:776,9.

Junioren Gruppenresultate: Team Uri - Team Uri II 1206,9:1146,3; Nidwalden - IgisLandquart 1158,9:1175,6; Team Uri II - Zürich Neumünster 1156,1:1141,1; Nidwalden - Tafers 1166,6:1165,8; Tafers - Igis-Landquart 1165,2:1189,4; Zürich Neumünster - Team Uri 1142,7:1209,1.

Final: 1. Igis-Landquart 595,6; 2. Team Uri 593,7; **3. Zürich-Neumünster 580,6 mit Aurora Gelsomino, Oliver Hunziker, Salome Koller, Lea Baeriswil, Leandros Tzarouchis, Lauri Frieden.** 4. Nidwalden 559,2.

29. Kniend – Meisterschaft G10

Andreas Diems starke letzten zwei Passen entschieden

Die Schweizer Kniendmeister Gewehr 10 m vom Samstag/Sonntag, 10./11. Februar 2018 in Utzenstorf heissen: Andreas Diem bei den Männern, Cornelia Valentin bei den Frauen, Johann Pillet, bei den Junioren/Juniorinnen und André Devaud bei den Veteranen.

Jürg Ebnöther (Rümlang) gewinnt bei den Männern Silber und Christine Bearth bei den Frauen Bronze.

An den Schweizer Kniendmeisterschaften G10 in Utzenstorf lieferten sich die Männer einen spannenden Kampf um den Titel. Während den vierzig Wettkampfschüssen durfte man sich keine Fehler erlauben. Die Führung wechselte ständig. Am regelmässigsten schoss der Zürcher Jürg Ebnöther (Rümlang), was ihm Silber einbrachte. Besser machte es nur Andreas Diem (Waldstatt), der mit seinem Endspurt (104,8+106,1) die Konkurrenz noch überflügeln konnte. Christian Lusti (Ganterschwil) baute nach starker erster Hälfte leicht ab, trotzdem reichte es ihm noch zu Bronze.

Bei den Veteranen holte sich André Fevaud (Villar-sur Glâne) den Titel vor den beiden Gerlafinger Vereinskollegen Franz Bigler und Urs Eigenheer.

Juniorenmeister wurde der Westschweizer Johann Pillet (Les Moses) vor Muriel Züger (Galgenen).

Bei den Frauen meisterte Cornelia Valentin (Chur) knapp mit 0,6 P. vor Alicia Steiner (Nyon) das Feld.

Resultate:

Junioren/Juniorinnen: 1. Johann Pilet, Les Mosses, 410,2, 2. Muriel Züger, Galgenen, 409,8, 3. Marco Baumann, Root, 403,7. --- 14 klassiert.

Frauen: 1. Cornelia Valentin, Chur 413,7, 2. Alicia Steiner, Nyon 413,1, **3. Christine Bearth, Embrach 413,0. Die Klassierung der Zürcherinnen:** 5. Maria Glavina, Uster, 408,9; 8. Agnes Nock, Bauma, 397,0; 9. Karin Neff, Saland, 395,8. --- 10 klassiert.

Männer: 1. Andreas Diem, Waldstatt, 417,6; **2. Jürg Ebnöther, Rümlang, 414,9;** 3. Christian Lusti, Ganterschwil 413,4; **Die Klassierung der Zürcher:** 8. Peter Samuel, Stäfa, 410,9; 10. Thomas Leuenberger, Bonstetten, 409,5; 16. Michael Merki, Schöfflisdorf, 406,2; 17. Michael Wettstein, Kyburg, 405,8; 26. Christian Wismer, Wila, 402,3; 27. Hansueli Bachmann, Wila, 402,2; 43. Michael Christen, Weisslingen, 385,7. --- 44 klassiert.

Veteranen: 1. André Devaud, Villars-sur-Glane, 409,5. 2. Franz Bigler, Gerlafingen, 407,7, 3. Urs Eigenheer, Obergerlafingen, 404,7; **Die Klassierung der Zürcher:** 12. Heinz Hug, Ottenbach, 394,8; 15. Paul Vifian, Egg, 390,6; 16. Mathias Tischhauser, Männedorf, 386,7. --- 18 klassiert.

46. Final Wintermeisterschaft G10

Die drei Wintermeister G10 sind erkoren

An den zum 46. Mal ausgetragener Wintermeisterschaft vom Sonntag, 11. Februar 2018 in Utzenstorf siegten: U17 Juniorinnen/Junioren Gina Gyger, U21 Junioren Sven Riedo und U21 Juniorinnen Nina Suter.

Lisa Suremann (Mönchaltorf) gewann bei den U21 Juniorinnen Bronze.

Die Kategorie U17 eröffnete den Final der Wintermeisterschaft. Da sich total 58 Mädchen und Knaben für die Teilnahme qualifiziert hatten, wurde die gemischt rangierte Konkurrenz in zwei Ablösungen ausgetragen. Das Finalfeld der besten Acht bestand aus sechs „Tellentöchtern“ und zwei „Tellensöhnen“. Deborah Wühtrich (Fehraltorf) qualifizierte sich als einzige Zürcherin für den Final. Mit 398,1 Punkten belegte sie in der Qualifikation Rang 3. Im Final, welcher bei Null beginnt, verlor sie zwei Plätze und rangierte auf dem guten 5. Schlussrang. Siegerin mit 2 P. Vorsprung wurde die Solothurnerin Alice Mathis (Oensingen) vor der Urnerin Sandra Arnold (Schattdorf) und Tina Sturny (Tafers).

In der nachfolgenden Kategorie U21 der Juniorinnen starteten 32 Schiesssportlerinnen. Die jungen Frauen erfreuten die zahlreichen Zuschauer mit guten Resultaten und einem spannenden Finale. Nach der Qualifikation führte Selina Koch (Waltenschwil) die Rangliste mit 620,0 P. vor Lisa Suremann (Mönchaltorf) mit 618,8 und Janine Frei (Paffnau) mit 616,6 an. Der Final verlief äusserst spannend. Schliesslich gewann Nina Suter (Gossau SG) mit 2,3 P. Vorsprung auf Sarina Hitz (Mauren TG). Lisa Suremann wurde im 22. Schuss um 0,6 P. aus der Entscheidung geworfen und musste mit Bronze Vorlieb nehmen.

Im 31-köpfigen Feld der Junioren U21 ist kein einziger Zürcher zu finden! Fabio Wyrch (Schattdorf) führte nach der Qualifikation mit 614,3, vor Lukas Roth (Rubigen), 613,1 und Sven Riedo (St. Ursen) mit 612,9. Nach dem Final hiess der Sieger Sven Riedo mit 1,3 P. Vorsprung vor dem Ludovic Rohrbasser (Neyruz, welcher die Qualifikation im 5. Rang mit 608,7 beendet hatte. Valentin Henchoz – Qualifikations vierter – gewann Bronze.

Werden die Qualifikationsresultate der Junioren mit den Juniorinnen verglichen, drängt sich gerade wie bei den U17 eine gemischte Konkurrenz auf!

Geschichtliches

Der Gründer Egon Colpi (gest. 24.06.2005) sagte, es soll ein Wettkampf sein, der wenig kostet, damit jeder Jugendliche, vom Anfänger bis zum ausgebildeten Junior bis 20-jährig diese Wintermeisterschaft schiessen kann. Die jungen Schiesssportler sollen über die Wintersaison gut beschäftigt sein und sie können sich für den schweizerischen Finalwettkampf qualifizieren. Die Junioren Wintermeisterschaft war beim ehemaligen Schweizer Sportschützenverband (SSSV) über Jahre ein Renner und wurde auch von den Ausbildnern (Trainern) sehr geschätzt. In kurzer Zeit wurde die Wintermeisterschaft zur Fundgrube neuer Talente. Alles was später Namen hatte, machten ihre ersten Schritte und Wettkampferfahrungen über sie. Nach den Resultaten erfasste der SSSV die jungen Talente und förderte diese. Ebenso wusste man, in welchen Kantonal – und Unterverbänden gut oder nicht gearbeitet wurde. Noch etwas war damals wichtig, jeder junge Schiesssportler konnte die Wintermeisterschaft bei Egon Colpi direkt lösen. Weil es damals schon etliche passive KV – und UV gab. So konnte mehrfach bewirkt werden, dass aktive Jugendliche die Teilnahme nicht verpassten.

Sämtliche Resultate: www.swissshooting.ch